Brief aus Berlin

Ausgabe 05|2016

Neues aus der Bundespolitik von Ihrer Abgeordneten Dr. Anja Weisgerber

CSU LANDESGRUPPE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Geiselwind: Spatenstich für den Ausbau der A 3

Lärmschutz, Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit werden verbessert

Liebe Leserinnen und Leser,

gemeinsam mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Dorothee Bär und Bayerns Verkehrsstaatssekretär Gerhard Eck haben wir diese Wochen feierlich den ersten Spatenstich für den Ausbau der A 3 bei Geiselwind gesetzt. Der sechsstreifige Ausbau erstreckt sich von östlich Wiesentheid nahe des Fuchsbergs bis östlich von Geiselwind. Er ist rund fünf Kilometer lang.

Zeitnah und nachhaltig wird insbesondere der Lärmschutz für die Anwohner in diesem stark belasteten Abschnitt verbessert. Die neuen Lärmschutzwälle werden teilweise eine Höhe von bis zu neun Metern haben. Aber auch die Verkehrssicherheit und die Leistungsfähigkeit auf dieser wichtigen Verkehrsader werden erhöht und eine an die heutigen Anforderungen angepasste Autobahn geschaffen. In Geiselwind sind die ersten Schlafzimmerfenster nur 30 Meter von der Autobahn entfernt. Der Ort kämpft seit Jahren für den Ausbau der A3. Der Spatenstich am Montag war deshalb ein guter Tag für die betroffenen Bürger. Ich danke Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt sowie der aus Unterfranken stammenden Parlamentarischen Staatssekretärin Dorothee Bär dafür, dass die Baufreigabe für die A 3 bei Geiselwind vorgezogen und der Ausbau dort aus Haushaltsmitteln finanziert wird.

Zusammen mit meinen beiden Kollegen im Bayerischen Landtag, Verkehrsstaatssekretär Gerhard Eck und Dr. Otto Hünnerkopf, habe ich das Projekt bei Geiselwind immer wieder in Berlin vorgetragen. Auch mein Vorgänger, Bundeswirtschaftsminister a. D. Michael Glos, hatte während seiner aktiven Zeit immer für die Anliegen der Bürger in Geiselwind gekämpft.

Ohne die langjährige Fürsprache des 1. Bürgermeisters Ernst Nickel und der 2. Bürgermeisterin Annemarie Mauer sowie des Einsatzes der Interessengemeinschaft (IG) Lärm in Geiselwind wäre der schnelle Ausbau samt Lärmschutz nicht möglich gewesen. Es ist allerdings sehr schade, dass der langjährige Sprecher der IG Lärm, Peter Petschl, der sich mit viel Herzblut für den sechsstreifigen Ausbau eingesetzt hat, den Spatenstich nicht mehr persönlich miterleben kann.

Der Ausbau des Abschnitts kostet rund 57 Mio. Euro. Der größte Teil der Kosten wir aus dem Bundeshaushalt finanziert, der Freistaat Bayern steuert 1 Mio. Euro für die Anbindung der Anschlussstelle Geiselwind bei. Der weitere Ausbau der A3 zwischen den Autobahnkreuzen Biebelried und Fürth-Erlangen ist dann ab 2019 als Öffentlich-Private Partnerschaft vorgesehen.

Herzliche Grüße,

Ihre Anja Weisgerber

Dr. Anja Weisgerber MdB

WEITERE THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Klares Bekenntnis zur bäuerlichen Landwirtschaft
- Schweinfurt: Tag der Städtebauförderung
- Auftaktveranstaltung zum Tag des Wanderns
- 9,3 Mio. Euro Bundesförderung für Kommunen
- Programm für die Wahlkreiswanderung 2016

Klares Bekenntnis zur bäuerlichen Landwirtschaft

Austausch mit CSU-Agrarexperten Artur Auernhammer MdB in Großlangheim

Niedrige Erzeugerpreise, die Düngeverordnung, der Klimaschutz und die Erneuerbaren Energien waren nur einige Themen, die Vertreter der landwirtschaftlichen Verbände mit den Bundestagsabgeordneten Dr. Anja Weisgerber und dem CSU-Agrarexperten Artur Auernhammer MdB diskutierten. Gut 20 Landwirte sind der Einladung nach Großlangheim gefolgt, wo sie nach einem intensiven Austausch den landwirtschaftlichen Betrieb und Reiterhof der Familie Pfriem besichtigt haben.

Die CSU-Abgeordneten bekannten sich klar zur bäuerlichen Landwirtschaft: „Landwirte sind nicht nur Nahrungsmittelproduzenten, sie bewirtschaften den Grund und Boden, der über Generationen weitervererbt wird, und pflegen unsere wunderschöne Kulturlandschaft. Für diese Leistung verdienen die Landwirte höchste Anerkennung, genauso wie ein angemessenes Einkommen. Das muss sich in den Marktpreisen niederschlagen.“ In diesem Zusammenhang wurde die wirtschaftliche Lage der Milchbauern diskutiert. Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt hat am 30.05. einen Milchgipfel einberufen, bei dem er als kurzfristige Maßnahmen ein Hilfspaket von 100 Millionen Euro plus x angekündigt hat. Dieses enthält u. a. Existenzsicherungshilfen, Steuerentlastungen und eine Entlastung bei der Landwirtschaftlichen Unfallversicherung 2017. Die Branche selbst verpflichtete sich, in einem neu zu gründenden Branchendialog Milch Vorschläge zu erarbeiten, um kurzfristig die Milchmenge zu reduzieren und langfristig die Marktstruktur neu zu ordnen.

Die angekündigten Steuererleichterungen und Liquiditätsstützen der Bundesregierung wurden von der Bauernschaft begrüßt, seien aber noch nicht ausreichend. Auernhammer verwies in diesem Rahmen auf die Zuschüsse des Bundes zur landwirtschaftlichen Sozialversicherung, um die Betriebe zu entlasten. „Im Jahr 2016 haben wir die Bundesmittel aufgrund der wirtschaftlich angespannten Lage der landwirtschaftlichen Unternehmen um 78 Millionen Euro auf insgesamt 178 Millionen Euro aufgestockt. Bundesfinanzminister Schäuble hat für 2017 eine weitere finanzielle Unterstützung der Landwirte zugesichert. Das ist ein starkes Signal an unsere kleinbäuerlichen Betriebe“, so Auernhammer, der im mittelfränkischen Seenland selbst einen landwirtschaftlichen Betrieb führt.

Bei den Verhandlungen über die Düngeverordnung und Anlagenverordnung forderte Bernhard Weiler, Präsident des unterfränkischen Bauernverbandes, praxistaugliche Lösungen: „Man muss und man kann den Landwirten den verantwortungsvollen Umgang bei der Düngung zugestehen.“ Auernhammer ergänzte, dass sich die CSU dafür einsetzt, um einen guten Kompromiss zwischen umwelt- und landwirtschaftlichen Interessen zu finden: „Zu hohe Anforderungen seitens der EU-Kommission, wie bei der Ausbringungstechnik oder bei der Einarbeitungszeit, sind nicht nur unverhältnismäßig, sie würden auch den Strukturwandel weiter vorantreiben. Das wollen wir verhindern. Dafür kämpfen wir auf allen Ebenen.“ Auch ein Verbot des Pflanzenschutzmittels Glyphosat lehnte Weiler ab: „In dieser Diskussion gibt es nicht schwarz oder weiß. Wichtig ist ein verantwortungsvoller Umgang mit diesem Mittel. Die gute fachliche Praxis ist selbstverständlich für unsere Landwirte.“ So würde der Großteil der Landwirte Glyphosat nur vor der ersten Aussaat verwenden. Ein Verbot des Mittels würde einen intensiveren Einsatz von Technik erfordern, verbunden mit einem höheren Dieselverbrauch, mehr ungesundem CO2-Ausstoß und damit einer Belastung des Klimas, so die Vertreter der Landwirtschaft. Zum Thema Klima fügte Weisgerber an: „Der Klimawandel ist längst bei uns in Franken angekommen. Im letzten Jahr konnten Kitzingen als heißester und Gerolzhofen als trockenster Ort Deutschlands Rekorde Verzeichnen.“ Die Abgeordnete hat daher eingefordert, dass die Region bei der Analyse des Minister Schmidt eingesetzten Arbeitsstabs Klimafolgen berücksichtigt wird.

Diese Woche gab es eine Einigung zum Erneuerbare-Energien-Gesetz, bei der zentrale Forderungen Bayerns aufgenommen wurden. Gerade für die Bioenergie konnten wir eine verlässliche wirtschaftliche Perspektive über 2020 hinaus verhandeln. Bestandsanlagen können sich an Ausschreibungen beteiligen und mit einem Ausschreibungsvolumen von 1050 Megawatt in den kommenden sechs Jahren, wird auch der Ausbau weitergehen. „Damit hat Bioenergie in Bayern eine Zukunft“, so Weisgerber

Tag der Städtebauförderung

Zum „Tag der Städtebauförderung“ am 21. Mai fanden in ganz Deutschland Aktionen statt. Die Veranstaltung in Schweinfurt am neu gestalteten Zeughausplatz wurde durch Bürgermeisterin Sorya Lippert und Dr. Anja Weisgerber eröffnet: „Mit Hilfe der Städtebauförderung sowie europäischer Fördergelder hat sich Schweinfurt hervorragend entwickelt. Viele bekannte Projekte, wie das Konferenzzentrum, die Mainlände mit Jugendgästehaus, die wiederaufgebaute Stadtmauer sowie Projekte im Zürch und der Oberen Straße, konnten damit realisiert werden: Die Gelder sind hervorragend angelegt, denn die Städtebauförderung trägt zur positiven Entwicklung von Städten und – entgegen dem Namen – auch vieler kleiner Gemeinden in meinem ganzen Wahlkreis bei“, so die Abgeordnete.

Tag des Wanderns in Berlin

Erstmal fand dieses Jahr am 14. Mai der bundesweite „Tag des Wanderns“ statt. „Als begeisterte Wanderfreundin war es für mich selbstverständlich an der Auftaktveranstaltung im Bundestag und der anschließenden Wanderung durch den Tiergarten teilzunehmen. Es freut mich, dass so Wandern in Deutschland gestärkt wird“, betonte die Bundestagsabgeordnete Dr. Anja Weisgerber. An der Auftaktveranstaltung in Berlin nahm auch der Schweinfurter Gebhard Pape, Mitglied im Vorstand des Deutschen Wanderverbandes, teil. „Der Tag soll Lust auf das Wandern machen und auch der Öffentlichkeit bewusst machen, welche gesellschaftliche Rolle die in den Deutschen Wanderverbänden ehrenamtlich organisierten 600.000 Mitglieder einnehmen“, so Pape.

9,3 Mio. Euro Bundesförderung für Kommunen

Vom Kommunalinvestitionsprogramm profitieren 18 Projekte im Bundeswahlkreis

„Es freut mich sehr, dass 9,3 Millionen Euro aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes in den Wahlkreis fließen. 18 Maßnahmen zur energetischen Sanierung und zum barrierefreien Ausbau in den Landkreisen Schweinfurt und Kitzingen erhalten eine finanzielle Unterstützung bei ihrer Umsetzung“, so die CSU-Bundestagsabgeordnete Dr. Anja Weisgerber.

Im Jahr 2015 hat der Bund ein Sondervermögen „Kommunalinvestitionsförderungsfonds“ in Höhe von 3,5 Milliarden Euro zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände eingerichtet. Der Bayerische Ministerrat hat beschlossen, die auf Bayern entfallenen Mittel für Maßnahmen der energetischen Sanierung kommunaler Gebäude und Einrichtungen sowie des Barriereabbaus und des Städtebaus zu verwenden.

„Als Bau- und Klimapolitikerin unterstütze ich die Schwerpunkte der Bayerischen Staatsregierung ausdrücklich, denn dies sind Investitionen in die Zukunft und die nachhaltige Entwicklung unserer Heimat“, so Weisgerber weiter.

Geförderte Projekte im Landkreis Schweinfurt: **Gemeinde Dittelbrunn:** Rathaus Hambach: 936.300 Euro – **Stadt Gerolzhofen:** Altes Rathaus: 313.100 Euro; Grund- und Mittelschule Gerolzhofen: 107.700 Euro – **Gemeinde Gochsheim:** Grund- u. Mittelschule - Einbau Aufzugsanlage: 139.500 Euro – **Gemeinde Schonungen:** Schulzentrum (Realschule), Energiezentrale: 522.000 Euro; Energetische Sanierung Bürgerhaus Löffelsterz: 261.000 Euro – **Gemeinde Schwanfeld:** Barrierefreier Zugang Rathaus, VG, Pfarrkirche: 149.600 Euro – **Gemeinde Schwebheim:** Energetische Sanierung Grundschule Schwebheim: 874.800 Euro – **Markt Stadtlauringen:** Fassadensanierung historisches Rathaus, Aufzug, WC-Umbau: 679.500 Euro – **Gemeinde Sulzheim:** Herstellen Barrierefreiheit Rathaus Sulzheim: 100.400 Euro – **Gemeinde Wasserlosen:** Sanierung des Rathauses: 747.000 Euro – **Markt Werneck:** Energetische Sanierung Rathaus Werneck: 1.196.100 Euro – **Gemeinde Wipfeld:** Energetische Sanierung Rathaus: 342.000 Euro – **Landkreis Schweinfurt:** Austausch von Heizkesselanlagen Celtis-Gymnasium: 135.000 Euro

Geförderte Projekte im Landkreis Kitzingen: **Stadt Kitzingen:** Erneuerung Fenster Rathaus Kitzingen: 360.000 Euro – **Gemeinde Rödelsee:** Kindergarten Rödelsee: 351.600 Euro – **Gemeinde Sulzfeld a. Main:** Barrierefreiheit am Rathaus: 404.100 Euro – **Schulverband Volkach:** Verbandsschule Bau 3: 1.630.800 Euro

Programm für die Wahlkreiswanderung 2016

Die dritte Ausgabe von „Mit Anja auf Tour“ führt nach Sulzfeld, Werneck und Handthal

2016 findet bereits zum dritten Mal meine Wanderung durch den Wahlkreis statt. An den drei Tagen freue ich mich auf die vielen Gespräche und schönen Begegnungen mit Ihnen. Ich lade Sie, Ihre Freunde und die ganze Familie herzlich zu meiner Wandertour ein!

Freitag, 22. Juli 2016: Sulzfeld – Kleinod am Main

(Wanderung ca. 11 km)

Ab 13.00 Uhr Eintreffen der Wanderer in Sulzfeld; Parkplätze direkt an der Staatsstraße oder am Parkplatz Friedhof (Erlacher Straße / Raiffeisenstraße)

13.15 Uhr Treffpunkt am „Oberen Mainturm“ an der Mainlände (direkt an der Staatsstraße); Begrüßung durch CSU-Kreisvorsitzenden Dr. Otto Hünnerkopf MdL, Bürgermeister Gerhard Schenkel und den CSU-Ortsvorsitzenden Konrad Schmitt

Start der Wanderung mit einer kleinen Führung durch Sulzfeld mit Bürgermeister Schenkel; weiter durch Weinberge und Felder mit Blick auf das Maintal

ca. 15.00 Uhr Begrüßung in Kitzingen durch den CSU-Ortsvorsitzenden Stefan Güntner; Besichtigung der Biogasanlage der Familie Schwab, Johann-Adam-Kleinschroth-Str. 31; weiter zur „Eherieder Mühle“

ca. 16.15 Uhr Kaffeepause im Weingut und Restaurant „Eherieder Mühle“, Kaltensondheimer Str. 115

ca. 17.15 Uhr Wanderung durch Wald und Weinberge zurück nach Sulzfeld

ca. 18.30 Uhr Schlusshock in der Vinothek & Vinobistro Luckert, Maingasse 22, Sulzfeld

Samstag, 23. Juli 2016: Durch die Wernecker Flur

(Wanderung ca. 11 km)

Ab 13.00 Uhr Eintreffen der Wanderer in Werneck am Balthasar-Neumann-Platz (Für alle Kinder, die mitwandern, gibt es ein Eis!)

13.15 Uhr Begrüßung durch Bezirksrat Stefan Funk, Bürgermeisterin Edeltraud Baumgartl und den CSU-Ortsvorsitzenden Jürgen Schmee

Start der Wanderung mit einer kurzen Führung durch den Schlosspark Werneck; Wanderung nach Zeuzleben

ca. 14.45 Uhr Begrüßung durch CSU-Ortsvorsitzenden Werner König; Kaffeepause am Feuerwehrhaus (neben der Kirche), Bewirtung durch den CSU-Ortsverband; Möglichkeit zur Besichtigung der Pfarrkirche St. Bartholomäus

ca. 15.45 Uhr weiter nach Waigolshausen;

ca. 16.45 Uhr Begrüßung durch den CSU-Ortsvorsitzenden Bruno Strobel; Kleine Erfrischung; Besichtigung und kurze Führung in der neu erbauten Kirche „St. Jakobus der Ältere“

ca. 17.15 Uhr Wanderung zurück nach Werneck

ca. 18.15 Uhr Kleine Brauereiführung in der „Wernecker Bierbrauerei“, anschließend Schlusshock im Biergarten des Brauereigasthofes Werneck, Schönbornstr. 2

Sonntag, 24. Juli 2016: Tief im Steigerwald

(Wanderung ca. 13 km)

Ab 12.00 Uhr Eintreffen der Wanderer in Handthal am Parkplatz unterhalb der Stollburg (keine Parkmöglichkeit am Steigerwald-Zentrum);

12.30 Uhr Start der Wanderung zum Steigerwald-Zentrum, Handthal 56

13.00 Uhr Begrüßung durch Staatssekretär Gerhard Eck MdL, CSU-Ortsvorsitzenden Georg Wagner und den 2. Vorsitzenden des Vereins „Unser Steigerwald“ Oskar Ebert, Führung durch das Steigerwald-Zentrum

14.00 Uhr Start der Wanderung nach Ebrach

ca. 15.00 Uhr Kaffeepause im Café Prälatur, Marktplatz 7, Ebrach;
Treffen mit Staatssekretär Thomas Silberhorn MdB

ca. 16.00 Uhr Wanderung zum Baumwipfelpfad Ebrach, Begehung des Pfades bis zum Aussichtsturm (auch für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen geeignet), anschließend Wanderung zurück nach Handthal

ca. 18.30 Uhr Schlusshock im Gasthaus „Stollburg“, Handthal 50

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung, damit wir besser planen können:
Telefon: 09721 4998640, anja.weisgerber@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Schweinfurt-Kitzingen
Karl-Götz-Straße 17, 97421 Schweinfurt

Tel.: 09723 934370, Fax: 09723 934385
E-Mail: anja.weisgerber@bundestag.de

Mehr Informationen auf meiner Internetseite:
www.anja-weisgerber.de

Bundestagsbüro
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030 227 79344, Fax: 030 227 76343
E-Mail: anja.weisgerber@bundestag.de

Reden und Videos auf AnjaTV:
www.youtube.com/user/anjaweisgerber

Bildnachweis: Titel DBT / Arndt Oehmichen (Kuppel); Paul Blau (Portrait); Seite 1 Büro MdB Weisgerber (Spatenstich); Seite 2 und 3 Büro MdB Weisgerber (4); Seite 4 Bayerische Staatsforsten (Baumwipfelpfad)